

Deutscher Orden verkauft Ibersheimer Gelände

Der Deutsche Orden hatte auch in Ibersheim eine Ordensniederlassung, eine Kommende. Sie gehörte von 1285 bis 1465 bzw. 1481 zur Kammerballei Koblenz.



Urkunde zur
Deutschordenskommende; Foto:
Edmund Ritscher

Ibersheimer Deutschordenskommende wissenschaftlich aufgearbeitet

Der Deutsche Orden hatte auch in Ibersheim eine Ordensniederlassung, eine Kommende. Sie gehörte von 1285 bis 1465 bzw. 1481 zur Kammerballei Koblenz. Mit großem Viehbestand und Wein hatte Ibersheim eine wichtige Zulieferfunktion und ausdrückliche Zollprivilegien auf dem Rhein bis Koblenz gehabt. Ein Dauerkonflikt zwischen dem Orden und St. Paul in Worms konnte auch nicht mit Hilfe von Papst Bonifaz VIII. beigelegt werden.

Pfälzisches Burgen- und Klosterlexikon

Die Geschichte von Ibersheim fand ihre Würdigung mit je einem Beitrag im "Pfälzischen Burgenlexikon" über das Schloss Ibersheim von Dr. Stefan Grathoff und im "Pfälzischen Klosterlexikon" mit einer wissenschaftlichen Abhandlung der Deutschordenskommende Ibersheim von Dr. Martin Armgart. Das Pfälzische Klosterlexikon wie auch zuvor das Pfälzische Burgenlexikon sind Produkte des Instituts für pfälzische Geschichte und Volkskunde. Mit Jürgen Keddigkeit fanden die beiden Lexika einen sehr engagierten Organisator und "treibende Kraft". Der Bezirksverband der Pfalz finanziert das Institut - und die Arbeit an den beiden Lexika. Die Artikel dieser Lexika beschränken sich allerdings nicht exakt auf die Grenze der Pfalz, den Bereich des Bezirksverbandes. Angesichts der zahlreichen Wechselwirkungen in früheren Jahrhunderten wird ein gewisser Grenzraum mit einbezogen. Worms, und hier auch Ibersheim, haben das Glück, in diesem Grenzraum zu liegen. So werden von Kaiserslautern aus, mit Geldern der Pfälzer Städte und Gemeinden, auch Wormser Einrichtungen in gleicher Gründlichkeit erforscht. Ibersheim hat davon nun zweimal profitieren können.



Konvent-Siegel zur Urkunde; Foto:
Edmund Ritscher

Würdigung des Autors

Der im November 2014 erschienene umfangreiche Ibersheim-Artikel des Pfälzischen Klosterlexikons wurde vom Autor, Dr. Martin Armgart, inzwischen weiteren Deutschordens-Forschern zugesandt. Der Artikel fand sehr positive Resonanz, ein Lob der harten Detailarbeit von sehr fachkundiger Seite. Das bereits im 15. Jahrhundert aufgegebene Ibersheim war bislang in der allgemeinen Deutschordensforschung wenig wahrgenommen worden. Eine Zusammenführung der von Köln bis Wien verstreuten Archivquellen, die Sichtung der regionalen Archive und Literatur in einer wissenschaftlichen Gesamtschau war noch nicht greifbar. Durch die Klosterlexika, in der Pfalz wie in anderen Regionen (von Brandenburg bis Nordrhein) erhalten auch Kommenden wie Ibersheim die Chance auf eine in vielen Bibliotheken greifbare Darstellung. Auch sorgt ein Lexikon dafür, dass die Sammlung und Veröffentlichung nicht "ad ultimo" (auf unbestimmte Zeit) aufgeschoben wird, da dem Autor immer noch weitere Abklärungen und Forschungen einfallen. Für Ibersheim wurde die Chance ergriffen. In der Ordensforscher-Community wird künftig auf den Ibersheim-Artikel zurückgegriffen, bei eigenen Arbeiten wie auch als Weiterreichung an Schüler (z. B. bei Dissertationen zum Deutschen Orden in Koblenz und den von Koblenz abhängigen Ordenshäusern). Auf diese Weise ist Ibersheim in der allgemeinen Deutschordens-Forschung präsenter geworden.

Urkunde mit anhängendem Siegel (siehe Fotos)

Wegen finanzieller Schwierigkeiten des Hochmeisters musste die Kommende Ibersheim verkauft werden. Zuerst wurden 40 Morgen Ibersheimer Wiesen auf der anderen Rheinseite an den Nordheimer Schultheiß und andere Bürger für 200 Gulden veräußert. Die beigefügte Urkunde aus dem Hessischen Staatsarchiv Darmstadt (A 1 167/17) vom 17. Januar 1464 belegt den Verkauf mit dem anhängenden Konvent-Siegel der Deutschordenskommende Koblenz.

Literatur

* Pfälzisches Burgenlexikon, Band 3, I-N, Kaiserslautern 2005,
ISBN-10: 3927754544, ISBN-13: 978-3927754546, S. 50-54. - mit Beitrag Schloss Ibersheim von Dr. Stefan Grathoff

* Pfälzisches Klosterlexikon, Band 2, H-L, Kaiserslautern 2014, ISBN 978-3-927754-77-5,
ISSN 0936-7640, S. 357-368. - mit Beitrag Deutschordenskommende Ibersheim von Dr.
Martin Armgart

Dr. Martin Armgart, Speyer

Edmund Ritscher, Mannheim - Januar 2015